

<http://www.reits-in-deutschland.de/index.php?id=164>

12.10.2007

Der Hotelmarkt boomt - reif für REITs?

Obwohl der deutsche Hotelmarkt zunehmend gesättigt scheint, sagen Prognosen für die kommenden Jahre neue Luxus- und Low-Cost-Unterkünfte voraus. Ein Markt für Hotel-REITs?

„Es gibt viele Player, die große Hotelportfolios haben. Warum sollten die nicht einen deutschen REIT auflegen?“, fragte Harald Mücke, Chef der Schollen & Mücke Hotel Asset Management aus Wuppertal, bei einer Diskussionsrunde auf der Immobilienmesse Expo Real. Eine Frage, die berechtigt scheint, gilt die Hotellerie weiterhin als Wachstumsmotor in Deutschland. Fakten belegen: Obwohl das Bettenangebot in den vergangenen Jahren gewachsen ist, stieg die Belegungsquote in Deutschland sowohl aus dem In- als auch aus dem Ausland im ersten Halbjahr 2007 weiter an. Lag die Anzahl der Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben im ersten Halbjahr 2006 noch bei knapp 155 Mio., so kletterte sie im gleichen Zeitraum 2007 um 3,3 % auf etwa 160 Mio. an. In Hotels nahm die Anzahl der Übernachtungen allein um 2,7 % zu, heißt es in der Halbjahresbilanz des Treugast Trendgutachten Hospitality 2008.

Bewegung auch im Budget-Bereich

Steigt die Nachfrage, reagiert der Markt. Alleine im hochpreisigen Segment sollen in Deutschland bis 2013 insgesamt 179 Vier-Sterne- und 49 Fünf-Sterne-Hotels mit insgesamt über 37.000 Edelmotivzimmern entstehen. Dies geht aus einer Studie der Marktforschungsgruppe CHD Expert hervor. „Der Bettenzuwachs in den Topsegmenten der Hotellerie setzt sich unvermindert fort“, sagt Rolf W. Schmidt, Chef von CHD. Aber nicht nur in der Oberklasse der Branche ist Bewegung, auch einfache Ausstattung scheint gefragt. Experten gehen davon aus, dass der Anteil der Low-Budget-Häuser am deutschen Hotelmarkt in den nächsten fünf Jahren von bisher drei auf 25 % ansteigen wird. Andere rechnen mit 30 %. Wie Steve Jacobs, Präsident von Louvre Hotels Eco, gegenüber der Allgemeine Hotel- und Gastronomie-Zeitung erläuterte, will beispielsweise die Louvre-Hotelgruppe in Deutschland künftig auch Budget-Hotels etablieren. Dabei denke man an 60 bis 80 Häuser.

Die Hotelkette Motel One hat sich in Deutschland bereits erfolgreich als Low Budget Design Hotelkette positioniert. Mit derzeit 17 Hotels und 2.300 Zimmern ist das Wachstum auf 28 Hotels mit über 5.000 Zimmern bereits vertraglich gesichert. easyHotel.com hat einen Master-Franchise-Vertrag mit der i.gen hotels GmbH unterschrieben, um in den nächsten vier Jahren 10 Low-Cost Hotels in Deutschland zu eröffnen. Auch die französische Kette B&B will mit Billigunterkünften auf deutschem Boden Fuß fassen. Nicht verwunderlich, warum Dr. Franz Jurkowitz, Vorsitzender des Vorstands der Warimpex Finanz- und Beteiligungs AG, den ersten deutschen Hotel-REIT hauptsächlich im Budget-Segment sieht.

[\[zurück\]](#)[>> mehr Märkte-News](#)[Seite drucken](#)[Fenster schließen](#)